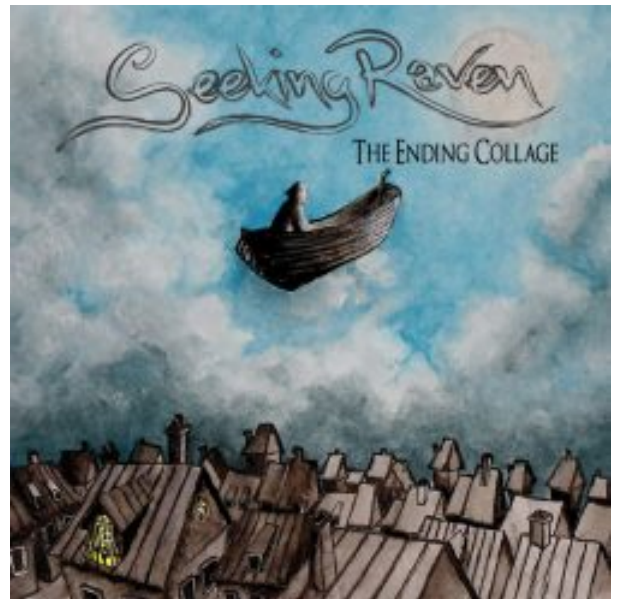


# Seeking Raven - The Ending Collage

(54:35, CD, Dr. Music Promotion/Soulfood, 2016)

Die Musik von Seeking Raven wird in der dem Rezensionsexemplar beigelegten Info als avantgardistischer Prog-/Folkrock bezeichnet. Die Band um *János Krusenbaum*, die 2012 ihr Debütalbum „Lonely Art“ veröffentlichte (dazu bald mehr in diesem Kino), spielte in den darauffolgenden drei Jahren

zusammen mit einer Reihe bekannter Acts in ganz Europa, so z.B. mit I AM I (Band des Ex-Dragonforce-Sängers *ZP Theart*), Cryptex oder Blaze Bayley. Jetzt ist das neue Album „The Ending Collage“ erschienen.



Neben *Krusenbaum*, der seit 2009 in verschiedenen Projekten der deutschen Musikszene aktiv und bei Seeking Raven für Gesang, Bass, Gitarre, Schlagzeug, Klavier und vieles mehr zuständig ist, gehören *Jan Jerig* an Bass und Backing Vocals sowie *Martin Zang* an den Drums, Samples und Backing Vocals zur Band. Ihr neues Werk, wie der Vorgänger von *James Strickler* in den Staaten gemastert, ist ein Konzeptalbum über eine sterbende und dann neu aufkommende Welt. Erzählt von verschiedenen Protagonisten, deren Empfindungen und Erlebnisse in atmosphärisch dichten Songs den Songs wiedergegeben werden, die melancholisch, aber doch eingängig und entspannt, aber doch spannend sind. Als Vergleiche werden sowohl Pain Of Salvation und Opeth als auch die Beatles und Jethro Tull genannt. Lassen wir uns auf ein Album ein, das diese interessante Mischung verspricht!

Im Opener ‚Road To The City‘ wird der Beginn der Geschichte erzählt, aus der Sicht eines Paares, das die kommende neue Welt unterschiedlich wahrnimmt. Musikalisch wird dies untermalt durch eine Mischung aus Metal-Parts, Folk-Elementen und klassischem Progressive Rock. Dieser Abwechslungsreichtum an Stilmitteln leitet ein Album ein, das voller Melancholie und Härte steckt und voller Abwechslung, die jedoch nie überladen oder übertrieben wirkt. Es geht etwas ruhiger weiter mit ‚Requiem‘.

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Genauso ruhig und nachdenklich setzt sich die Geschichte mit ‚The River Lethe‘ fort, und der Hörer taucht immer weiter und tiefer in das Album und die Geschichte ein, die musikalisch und textlich mitreißt. ‚Summer Days‘ zum Beispiel sticht durch dem Titel entsprechende poppige und elektronische Elemente heraus, die jedoch trotzdem perfekt zur Atmosphäre und Stimmung passen. Komplett aus dem Rahmen fällt ‚Brave New World‘ (natürlich muss bei so einer Thematik ein Song so heißen) – ein düsterer Rap, mit dem Titel entsprechender Gesellschaftskritik.

Das Artwork von *Nathalie Prado* unterstreicht und unterstützt die Geschichte bildlich und trägt gelungen zur Stimmung der Musik bei. Ein kreatives Album voller Ideen, die verschiedenen Stilmittel sind gelungen miteinander vermengt und ergeben ein rundes Ganzes!

**Bewertung: 10/15 Punkten (JM 8, KR 9, PR 10)**

Surftipps zu Seeking Raven:

Homepage

Facebook

Twitter

Spotify

YouTube

Soundcloud

Bandcamp

iTunes

Wikipedia